LÖWENECHO - mobil

Aufstellung der Dresdner Eislöwen

Tor	- #30	Nastiuk, Kevin	
Tor	- #94	Schrörs, Justin	
Verteidigung	- #3	Prommersberger, Max	
Verteidigung	- #4	Thomas, Felix	
Verteidigung	- #13	Mücke, André	
Verteidigung	- #23	Ziolkowski, Thomas	
Verteidigung	- #25	Macholda, Petr	
Verteidigung	- #26	Hájek, David	
Stürmer	- #8	Boiarchinov, Feodor	
Stürmer	- #9	Kruminsch, Arturs	
Stürmer	- #10	Kaartinen, Sami	
Stürmer	- #12	Boisvert, Hugo	
Stürmer	- #16	Garten, Marius	
Stürmer	- #19	Pöllänen, Tomi	
Stürmer	- #81	Ziolkowski, Christoph	
~~Stürmer~~	~~- #82~~	~~Becker, Bruce~~	verl.
Stürmer	- #89	Lüsch, Florian	
Stürmer	- #97	Gosdeck, Carsten	
Trainer	-	Popiesch, Thomas	
Co-Trainer	-	Raubal, Anton	

Aufstellung der Ravensburg Towerstars

Tor	- #3	Nemec, Matthias
Tor	- #33	Rohde, Christian
Tor	- #38	Haas, Constantin
Tor	- #73	Buchholz, Jordi
Verteidigung	- #18	Gawlik, Andreas
Verteidigung	- #44	Kelly, Matt
Verteidigung	- #50	Slevetinsky, Lukas
Verteidigung	- #56	Langwieder, Stefan
Verteidigung	- #61	Kapzan, Raphael
Verteidigung	- #70	Kindl, Manuel
Verteidigung	- #93	Sezemsky, Simon
Verteidigung	- #94	Botzenhardt, Thomas
Stürmer	- #7	Kirsch, Steffen
~~Stürmer~~	~~- #9~~	~~Maloney, Brian~~ verl.
Stürmer	- #13	Oravec, Christopher
Stürmer	- #17	Bräuner, Tobias
Stürmer	- #19	Schmidt, Konstantin
Stürmer	- #20	Cameron, Dustin
Stürmer	- #21	Baier, Yannik
Stürmer	- #27	Kelly, Justin
Stürmer	- #55	Vogt, Stephan
Stürmer	- #67	Friedrich, Marko
Stürmer	- #71	Schäffler, Maximilian
Stürmer	- #72	Farny, Andreas
Stürmer	- #74	Menge, Daniel
Stürmer	- #91	Krestan, Radek
Trainer	-	Kujala, Petri
Co-Trainer	-	Muller, Mike

Spielansetzung des 29. Spieltages vom 20. Dezember 2013

Starbulls Rosenheim – Heilbronner Falken
ESV Kaufbeuren – Lausitzer Füchse
Eispiraten Crimmitschau – EC Bad Nauheim
SC Riessersee – EV Landshut
Fischtown Pinguins – Bietigheim Steelers

Ergebnisse des 28. Spieltages vom 15. Dezember 2013

EC Bad Nauheim – SC Riessersee
1:6 (0:1, 1:2, 0:3) Zuschauer: 2.221
Heilbronner Falken – Ravensburg Towerstars
4:3 n.P. (1:2, 1:0, 1:1, 0:0, 1:0) Zuschauer: 1.039
Bietigheim Steelers – EV Landshut
6:2 (2:0, 2:2, 2:0) Zuschauer: 1.868
ESV Kaufbeuren – Starbulls Rosenheim
3:2 n.V. (0:1, 0:0, 2:1, 1:0) Zuschauer: 1.160
Eispiraten Crimmitschau – Dresdner Eislöwen
2:4 (1:1, 1:1, 0:2) Zuschauer: 3.012
Lausitzer Füchse – Fischtown Pinguins
4:6 (1:2, 1:2, 2:2) Zuschauer: 2.011

Tabelle

Pos.	Team	Spiele	Diff.	Punkte
1	Landshut	28	44	57
2	**Dresden**	**28**	**26**	**55**
3	Rosenheim	28	24	54
4	Ravensburg	28	14	50
5	Bietigheim	28	15	49
6	Bremerhaven	28	12	48
7	Garmisch	28	5	44
8	Bad Nauheim	27	-19	36
9	Weißwasser	28	-17	32
10	Heilbronn	28	-27	28
11	Kaufbeuren	27	-49	25
12	Crimmitschau	28	-28	23

LÖWENECHO – *mobil*

Spieler aus vergangenen Tagen...
...heute: #23 Jaroslav „Jaro" Buchal

Was haben Eislöwenspieler David Hájek und Jaroslav Buchal gemeinsam? Eigentlich nicht viel. Unser aktueller Fanspieler ist Verteidiger, Buchal Stürmer. Hájek ist 1980er Baujahr, Buchal ist ganze sechs Jahre älter. Gemeinsam haben sie jedoch etwas – beide kommen gebürtig aus dem aktuellen Extraligastandort Chomutov. Hier erlernte „Jaro" in seiner Jugend das Handwerk mit Puck und Schläger beim damaligen VTŽ Chomutov. Ab dem Jahre 1991 hatte er mit jungen 17 Jahren erste Einsätze in der ersten Mannschaft des KHL VTJ Chomutov in der dritthöchsten Spielklasse seines Landes. Bis einschließlich der Saison 1996/1997 fand Jaroslav Buchal bei seinem Heimatverein ausreichend sportliche Herausforderungen, wurde sogar ab und an an den benachbarten Extraligisten HC Litvinov gegeben, wo er den erwünschten Durchbruch in Tschechiens höchster Spielklasse nicht schaffte. Mit 23 Jahren wechselte Buchal für eine Saison zum HC Karlovy Vary, wo er mit 20 Punkten aus 31 Spielen nicht schlecht abschnitt. Buchal entschloss sich nach dieser Saison zum ersten Mal zu einem Wechsel ins Ausland. Ziel für die Saison 1998/1999 war Nordeuropa. In Finnland und Schweden trat Buchal in einer Saison für insgesamt vier Teams in unterschiedlichen Ligen an. Die meisten Spiele absolvierte er dabei für Vaasan Sport in der I-divisioona (zweithöchste finnische Spielklasse). Weiterhin war er in der SM Liiga für Tappara Tampere (höchste finnische Spielklasse), das Korsholm-Mustasaari Hockey Team (fünfthöchste Spielklasse in Finnland) und den Piteå Hockey Club (Division 1, zweithöchste schwedische Spielklasse) aktiv.

Nun kam es zum ersten Wechsel nach Deutschland. Die Dienste von Jaroslav Buchal sicherte sich damals der Oberliga-Nord-Ligist EHC Wolfsburg. Hier avancierte der schnelle Angreifer in der Saison 1999/2000 neben den späteren Eislöwenspielern Jan Žůrek, Petr Hnidek oder Martin Svjeda zum Topspieler. In 51 Spielen gelangen ihm 48 Tore und 60 Vorlagen und somit über 100 Punkte. Trotz überdurchschnittlicher Leistungen der Stürmer (Žůrek, Buchal, Isayev und Csata mit über 100 Scorerpunkten) konnte der EHC Wolfsburg in dieser Saison noch nicht aufsteigen, man musste sich dem Südvertreter EV Landshut geschlagen geben. Buchal verließ das Team in Richtung Sachsen.

In seinem zweiten Oberligajahr sollte der ESC Dresden weiter in der Oberliga-Nord etabliert werden und so war Manager Jan Tábor auf der Suche nach qualitative hochwertigem Spielermaterial, welches zum stets klammen Geldbeutel passen sollte. In Jaroslav Buchal wurde er fündig. Im Dress der nun als Eislöwen agierenden Dresdner schaffte es „Jaro" von Anhieb an zum Publikumsliebling. Markant für ihn war der schnelle Zug zum Tor und eine doch recht robuste Spielweise. In 47 Vorrundenspielen gelangen Buchal 85 Scorerpunkte und in 10 Play Off Spielen weitere 10 Punkte, so dass er nur knapp an der 100 Punkte-Marke vorbeischrammte. Leider konnten die Dresdner Eislöwen ihren Topscorer nicht halten und es erfolgte ein Wechsel in die tschechische Heimat.

Buchal bekam erneut die Chance sich in Litvinov in der Extraliga durchzusetzen. Mit zwei sehr erfolgreichen Spielzeiten im Rücken die besten Voraussetzungen. Doch war der Ausflug wenig erfolgreich – gerade einmal drei Tore und drei Vorlagen aus 22 Spielen. Damit war die Hochphase des Jaroslav Buchal vorüber. In den folgenden neun Spielzeiten bis zu seinem Karriereende 2010/2011 versuchte sich Buchal vorwiegend in der zweithöchsten und dritthöchsten tschechischen Liga, war dort u.a. für Hradec Kralove, Olomouc, Kadan, Most, Klasterec nad Ohri und Chrudim tätig. Der Plan, noch einmal in Deutschland Fuß zu fassen scheiterte. Zwei Dinge sind jedoch erwähnenswert – in 2002/2003 spielte Buchal an der Seite von Eislöwen-Trainer Thomas Popiesch beim ESC Moskitos Essen in der Regionalliga-West und 2005/2006 gab es nochmal ein Intermezzo bei den Dresdner Eislöwen. Hier trat Buchal in 11 Spielen an, konnte aber an die Leistung aus seiner ersten Eislöwen-Saison nicht anknüpfen. In 15 Spielen der 2. Bundesliga gelangen ihm lediglich sechs Punkte.

LÖWENECHO – *mobil*

Fanspieler David Hájek

Bereits in der zweiten Saison ist Verteidiger David Hájek Fanspieler der Dresdner Eislöwen. Damit tritt der sympathische Chomutover die Nachfolge von Hugo Boisvert und Dominik Hammer an.
Finanziert wird David Hájek ausschließlich aus Fangeldern, vorzugsweise Pfandbecherspenden nach Spielende, die die Mitglieder des Fanrates und deren fleißige Helfer einsammeln. Aktuell beläuft sich der Kontostand für die Fanspieleraktion auf **20.200,00 €.**

Dabei ist jeder geworfene Becher und jede geworfene Flasche 2,00 € wert. **Wichtig** – Bitte nutzt zur Unterstützung der Aktion die orangefarbenen Tonnen im Umlauf und gebt zu jeder geworfenen Flasche den Pfandchip bei den Mitgliedern des Fanrates ab.

Kabinengeflüster

+++ Aus gut informierten Kreisen wissen wir, dass zwei weitere Spieler neben Carsten Gosdeck in Bälde für eine Erweiterung der Eislöwenfamilie sorgen könnten – wer und wann? Wir halten euch auf dem Laufenden +++ Proband Patrick Cullen schließt sich unserem heutigen Gegner Ravensburg Towerstars an +++

IMPRESSUM:
Fanrat der Dresdner Eislöwen
Redaktion: Lars Stohmann
Kontakt: fanrat@eisloewen.com

Neues vom Stammverein der Dresdner Eislöwen – dem Eissportclub Dresden e.V.

Das erste Wochenende im Jahr 2014 steht bei den Dresdner Eislöwen ganz im Zeichen der Familie: Beim EISLÖWEN KIDS DAY am 4. Januar haben alle Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahrenzwischen 10 und 12.45 Uhr die Möglichkeit, gemeinsam mit den Spielern, Trainern und dem Maskottchen der Dresdner Eislöwen ein paar Runden auf dem Eis der EnergieVerbund Arena zu drehen.

Bei Spiel und Spaß kann sich der Nachwuchs beim Hindernisparcours beweisen und sich Tipps und Tricks von den Eishockeyprofis holen. Für diejenigen, die noch nie auf dem Eis gestanden haben, stehen die erfahrenen Nachwuchstrainer des Eissportclubs Dresden e.V. mit Rat und Tat zur Seite. Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde, für die Besten gibt es Eintrittsgutscheine für das Spiel der Dresdner Eislöwen gegen den SC Riessersee.

Mitzubringen sind Ellenbogen- und Knieschützer, ein Helm, Handschuhe und wenn vorhanden Schlittschuhe. Für die Kids, die noch keine Schlittschuhe besitzen, gibt es die Möglichkeit sich vor Ort ein Paar auszuleihen. Bei Interesse bitten wir um eine kurze Anmeldung mit Namen, Schuhgröße (wenn benötigt) und Alter des Kindes bis zum 03. Januar an heiss-auf-eis@escdev.de.

Neben den Aktivitäten auf dem Eis besteht übrigens die Chance, sich zum Eislöwen schminken zu lassen, einen Blick in die Kabine der Blau-Weißen zu werfen und jede Menge Wissenswertes direkt von den Stars zu erfahren.

Passend zum EISLÖWEN KIDS DAY findet am Sonntag, 5. Januar der Eislöwen-Familientag statt. Beim Spiel gegen den SC Riessersee (Spielbeginn: 16 Uhr) ist nicht nur für Spannung auf dem Eis, sondern mit einer Bastelstraße, Kinderschminken und einem Kuchenbasar auch für jede Menge Aktivitäten im Arena-Umlauf gesorgt.

DEL2-Ticker

+++ Rote Teufel Bad Nauheim verpflichten Goalie Jan Guryca von den Straubing Tigers (DEL) +++ Stürmer Robby Dee wechselt vom SC Riessersee zu Stjernen Fredrikstad (NOR) +++ Stürmer Patrick Cullen geht für vier Spiele zu den Ravensburg Towerstars +++